

Zu Ende denken

Die heimische Kapitalbildung ist ins Stocken geraten; die Quellen, die auch in der bisherigen schweren Krise sich regelmäßig zeigten, haben vorübergehend fast gänzlich zu fließen aufgehört.

Wenn wir bis zur Mitte des Jahres, ein geregelter Ein- und Auszahlungsverkehr von hatten geht, der sich weitgehend in sich selber ausgleicht, so werden wir auch über den kommenden Winter genau so gut ohne irgendwelche Störungen hinkommen.

Württemberg

Heilbronn 14. Okt. (Nichtpreise für Wehrriessling und Trollinger vom Unterländer Weinbaugebiet.) Wie bei der Tagung des Unterländer Weinparlamentes gewünscht, wurden am Dienstag abend im Hotel Central Heilbronn die Erzeugerpreise für die Spätkablen Wehrriessling, Wehrriessling, Trollinger neuer Ernte aus dem Heilbronner Weinbaugebiet festgelegt.

Antwort auf Kleine Anfrage

Stuttgart, 15. Okt. Die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dunsmann und D. Kaim über die Gemeindeverordnungen hat das Innenministerium wie folgt beantwortet:

DIE WETTE UM EVA

Der alte Herr sprang auf. Das Zimmer um ihn drehte sich, die Möbel schienen einen wilden Tanz aufzuführen. Er war zu sehr erschrocken. Und in diesem Erschrecken schien ihm Haralds jorzalige Stimme zu tönen: „Du wirst doch nicht im Ernst glauben, daß ich mein Leben an der Seite dieses unbedeutenden Kindes zu bringen will?“

stimmt, daß die amtlich bereitgestellten Stimmzettel nur in den Wahlräumen an die Wähler ausgegeben werden. Der Nachdruck liegt hierbei auf dem Wort „ausgegeben“.

Die Postabfindung als Staatsausgleich Keine Schlafsteuer

Stuttgart, 14. Okt. Wie die „Südd. Ztg.“ von zuständiger Seite erfährt, denkt der Finanzminister nicht daran, die Schlafsteuer einzuführen. Sie kann heute der notwendigen Landesratsabstimmung nicht aufgegeben werden.

In der Wut den Hals abgeschnitten

Illm, 15. Okt. Der ledige 35 Jahre alte Dienstmacht Anton Gobs von Andelfingen, Oß. Niedlingen, hatte sich vor dem Schwurgericht wegen Mordes zu verantworten. Er hat am 13. Juli vorm. 9 Uhr der ledigen Dienstmagd Anna Schütter, die wie er bei seinem Bruder in Dienst war, nach einer Aussprache über Alltagsangelegenheiten den Hals durchgeschnitten.

rum bist du so gräßlich?“ (grützig). Sie sei gleich auf ihn zugegangen und habe sich an ihm zu schaffen gemacht. „Ich will einfach dich“, habe sie gerufen und: „Ich habe schon deinen Bruder gefragt, wenn deine Mutter noch leben würde, hätte ich dich schon längst“. Er habe dann angenommen, daß die Anna das Jawort wollte.

Zur Einführung der Sütterlinschrift

Neue Fibeln erst 1933

Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Wie schon vor einigen Monaten mitgeteilt wurde, wird an den württembergischen Schulen vom Beginn des Schuljahres 1932/33 ab teilweise die Sütterlin-Schreibweise eingeführt.

Gut zu Fuß mit meiner Reform- und orthop. Fußbekleidung! Fußstützen u. Sandagen Neuzeitliche Fußpflege

Weigel nur DEIMALINGSTR. 11 Ecke Wälfenhausplatz Pforzheim

wirft daraufhin in jedem Orte, auch im Ausland — kurz, wohin dein Weg dich auch führen mag, Geld bekommen bei den betreffenden Banken, die darauf vermerkt sind.

„Eva war jetzt schon so weit, daß sie sich herzlich über das Geld freute.“ „Soll ich es wirklich nehmen?“ „Aber natürlich. Am liebsten würde ich dich begleiten. Aber ich kann hier nicht fort, solange mein Herr Sohn nicht so liebenswürdig ist und mich mal vertritt auf einige Wochen.“

Sie haben nichts von der südlichen Schönheit der Natur. Ihr Weg führte täglich in den Spielplatz. Zuweilen spielte sich eine Tragödie ab, die möglichst vertuscht wurde vor der Öffentlichkeit, denn Geschäft ist Geschäft, und hier und da ein Selbstmord war nicht geeignet, Neulinge anzulocken.

## Der Prozeß um das Lübecker Kindersterben

Lübeck, 14. Okt. In dem Prozeß wegen des Lübecker Kindersterbens beantwortete Dr. Altschmidt heute morgen zu Beginn der Verhandlung die ihm gestern von Rechtsanwalt Dr. Frey gestellte Frage, weshalb er die Diphtherie-Schutzimpfung und die Calmette-Fütterung miteinander verglichen habe. Dr. Altschmidt erklärte u. a., daß die Ansteckung, Diphtherie-Schutzimpfung sei ungefährlich, B.C.G. sei indessen gefährlich, nur bedingt richtig sein könne. Nach seiner Ansicht sei das eine Präparat genau so gefährlich wie das andere. Nachdem Dr. Altschmidt über die Ausdehnung der Calmette-Fütterung in anderen Ländern gesprochen hatte, ging die Aussprache auf den Stimmus humaner Tuberkelbazillen aus Kiel über. Auf die Frage Dr. Freys, ob die humanen Bazillen aus Kiel besorgen worden seien, um das Calmette-Verfahren in Lübeck zu probieren, erklärte Dr. Altschmidt unter lebhaftem Zwischenrufen der Nebenkläger, daß er von dem Vorhandensein des Stimmus humaner Bazillen erst nach dem Unglück Kenntnis erhalten habe.

Im Verlauf der Verhandlungen stellten die Sachverständigen verschiedene Fragen an Dr. Altschmidt. Er betonte, daß er, nachdem das Reichsgesundheitsamt 2½ Jahre lang geschwiegen habe, habe annehmen können, daß beim Reichsgesundheitsamt keine Bedenken beständen. Prof. Dr. Kolla fragte darauf, weshalb er sich nicht vor Einführung des Verfahrens entweder mit dem Reichsgesundheitsamt oder mit dem Obergericht des B.C.G.-Verfahrens in Verbindung gesetzt habe.

Dr. Altschmidt erklärte darauf, Prof. Dr. Doye und andere Lübecker Mediziner hätten Autorität genug besessen, um darüber zu entscheiden, ob das B.C.G. schädlich oder unschädlich sei. Liebertrübend trat dann eine kurze Vertagung der Verhandlung ein, in der über einen Antrag der Sowjetregierung Beschluß gefaßt wurde, die beantragt hatte, einen offiziellen Beobachter Sowjetrußlands als Zuhörer zu dem Prozeß zuzulassen. Der Antrag wurde genehmigt und die Verhandlung fortgesetzt. Dr. Altschmidt betonte weiter, er habe den Kampf gegen die Tuberkulose als seine Lebensaufgabe angesehen und Jahre hindurch mit Prof. Dr. Doye sich ihrer Bekämpfung gewidmet. Es sei nicht beabsichtigt gewesen, in Lübeck ein großes Experiment anzustellen. Nach einer nochmaligen Erörterung der Parallele zwischen Diphtherie- und Calmette-Impfung wurde in die Mittagspause eingetreten.

Nach der Mittagspause richtete Dr. Friedberger an Dr. Altschmidt die Frage, ob ihm bekannt sei, daß Calmette seine Gegner dadurch berabzusetzen versuche, daß er sie nicht als Mediziner betrachte. Dr. Altschmidt erwiderte, ihm sei dies unbekannt. Dr. Ullrich, der dann verschiedene Fragen an Dr. Altschmidt richtete, betonte, daß nach seiner Meinung das B.C.G. ein minderwertiges Mittel sei. Im weiteren Verlauf der Sitzung stellte Dr. Frey folgende formulierte Anfrage: „Muß sich ein Verwaltungsmediziner in einem Falle wie dem vorliegenden, aus medizinischen, wissenschaftlichen, praktischen und vernünftigen Gründen entweder an das Reichsgesundheitsamt, an das Reichsische Institut oder an die Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie wenden, um sich über die Methoden der Herstellung und Prüfung solcher Mittel vor

ihrer Ausgabe zu überzeugen?“ Darauf erhob sich der Verteidiger Dr. Altschmidt und bat das Gericht, die Zulässigkeit dieser Frage abzulehnen. Seinem Klienten gab der Rechtsanwalt den Rat, falls die Frage zugelassen würde, sie nicht zu beantworten. Auf eine diesbezügliche Frage des Vorsitzenden erklärte Dr. Altschmidt, er lehne es ab, auf diese Frage einzugehen, da sie bereits in anderer Form mehrfach beantwortet worden sei.

Am Schluß der Sitzung erweiterte Dr. Hoffmann den Antrag Dr. Freys, Geheimrat Dr. Bielefeldt zu laden, dahin, daß Geheimrat Dr. Bielefeldt auch darüber vernommen werden soll, ob er Dr. Altschmidt sagte, Dr. Damel habe ihm (Dr. Bielefeldt) erklärt, der Weg für die Einführung des Calmette-Verfahrens in Deutschland sei jetzt frei. Dr. Damel bestritt, eine derartige Äußerung getan zu haben.

Das Gericht beschloß, den gestellten Beweisanspruch zu genehmigen und Geheimrat Dr. Bielefeldt, den ehemaligen Präsidenten der Landesversicherungsanstalt der Danziger, für morgen vormittag zu laden. Die Verhandlung wurde darauf auf morgen vormittag vertagt.

Neue „Glückstüten“ für groß und klein. Schon einmal hat „das Glück auf der Lute“ viele Tausende Erwachsene und Kinder in Atem gehalten. Jetzt erneuert sich diese Glückchance: Neue Sanelle-Glückstüten sind in jedem Lebensmittelgeschäft eingetroffen. Sie enthalten ein neues Sanelle-Margarine-Preisloschreiben für groß und klein. Insgesamt 50.000 Mark in bar und 40.000 Sachpreise werden ausgegeben — Gewinnchancen, die sich wohl niemand entgehen läßt.

## Darlehenskassenverein Birkenfeld

Schönes, gesundes

### Filderkraut

wird noch abgegeben in unserem Lager.

## Sämtliche Holzformulare

unter gütiger Mitwirkung erfahrener Fachleute des Oberamtsbezirks im eigenen Verlag bearbeitet, empfiehlt

## C. Meeh'sche Buchdruckerei

Inh.: Fr. Biesinger.

Am Kirchweih-Sonntag und Montag findet im Gasthaus zum „Hirsch“ in Schwann Kirchweih-Tanz statt, wozu höflichst einladet.

E. Alvinger.

Spezialität: Hasen- und Rehbraten mit Spätzle, nebst neuem Kämmelinger und Gräfenhäuser.

## Streichtafel des Musikvereins Neuenbürg.

Schwann.

Am Kirchweihsonntag und Montag findet bei mir bei gut besetzter Kapelle

## TANZ-MUSIK

statt.

Christian Wagner z. „Ohsen“.

Höfen a. E. Gasthof z. „Ohsen“.

Zur Feier der Kirchweih am Sonntag den 18. und Montag den 19. Oktober findet

## Tanz-Unterhaltung

statt. Erstklassige Streichmusik.

## Turn-Verein Zainen.

Kirchweih-Sonntag

## Tanz-Unterhaltung

im Gasthaus zum „Lamm“, wozu höflichst einladet der Ausschuß.

Das

## Adreßbuch

für den

### Oberamtsbezirk Neuenbürg

enthält sämtliche selbständigen Personen in alphabetischer Reihenfolge, ferner alle Beamtungen, Geschäfte, Vereine, Fernsprecher, Postämter, Bank- und Girokontos. Für jeden Gewerbetreibenden ist es ein unentbehrliches Nachschlagewerk.

Preis RM. 4.—

Zu haben in der

## „Enztäler“-Druckerei Neuenbürg.

Bezirks-  
**Consum-**  
Verein Neuenbürg.

Achtung Mitglieder!  
**la Wald- und Filderkraut**

ist eingetroffen und wird im Hauptgeschäft abgegeben.

Der Vorstand.

Birkenfeld.  
Suche per sofort größere  
**3 Zimmer-Wohnung**  
möglichst Altwohnung, zu mieten.  
Angebote an  
Konsumladen.

Birkenfeld.  
Schöne  
**2 Zimmer-Wohnung**  
auf 1. November zu vermieten.  
Rathausgasse 16.

Birkenfeld.  
**Obstbäume!**  
Verkaufe zu Freudenpreisen  
erstklassige Äpfel-, Birn- und  
Zwetschgenhochstämme, sowie  
Himbeer- und Erdbeer-Setzlinge.

## W. Müller, Gartenstr. 16.

**Biffen-Karten**  
E. Meel'sche Buchhandlung



Bei Regen

schützt Sie der Schirm allein nicht vor Erkältungen. Ihre Gesundheit erfordert den Gebrauch der echten und bei Husten, Heiserkeit, Katarrh millionenfach bewährten

**Kaiser's Brust-Caramellen**  
mit den 3 Tannen

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.



Mal was ganz Besonderes

<b>Damen-Strümpfe</b> reine Wolle mit Doppelsohle u. Hochferse . . . 1,25	<b>Damen-Westen</b> besond. billig mod. Form u. Muster . . . 4,95	<b>Kinder-Westen</b> reine Wolle, mit Krage und Gürtel, alle Größen . . . 4,90	<b>Gardinen-Nessel</b> bedr., hübsch, mod. Muster 90cm br. Mtr. . . 95,-
<b>Kinder-Strümpfe</b> Wolle plat., jede weitere Größe 10/1 m. . . . . 50,-	<b>Hemdenflanell</b> edelfarbig gestreift . . . Mtr. 75, . . . 48,-	<b>Woll-Matratze</b> grauweiß Neuwollfüll. 90/190 cm . . . 24,50	<b>Spangenschuhe</b> für Damen, in schwarz Lack mit Mattkled-Eins., Gr. 36-41 . . . 4,95
<b>Strampel-Höschen</b> reine Wolle . . . Gr. I u. II . . . 1,45	<b>Waschsamt</b> Ca. 1000 Meter bedruckt hübsche kleine mod. Muster, Mtr. 1,45, 1,25, . . . 95,-	<b>Crêpe Marocaine</b> Kunstseide, alle Modelarben . . . für Jacken u. Mäntel, glatt und gemustert . . . 1,45, . . . 95,-	<b>H'Halb-schuhe</b> in dunkelbraun schöne halbrunde Form . . . 7,50
<b>Bett-Jäckchen</b> Handarb., reine Wolle, in allen Farben . . . 3,90	<b>Crêpe Caid</b> reine Wolle ca. 70 cm breit . . . Mtr. . . 1,30	<b>Algalaine</b> reine Wolle, ca. 70 cm breit . . . Mtr. . . 1,60	<b>Winter-Hauschuhe</b> imit. Kamelhaar, Filz- u. Leders. Gr. 43, 46 1,95, . . . 1,45 Or. 36/42
<b>Toiletten-Seife</b> 80% Fettgeh., Flieder, Rose, Lavendel . . . 3 Stück . . . 50,-	<b>D'Schlupfhos.</b> Kunstseiden- dede . . . 95,-	<b>Kohlenfüller</b> schwarz lakkiert . . . 95,-	<b>Bettflasche</b> 28 cm . . . 90,-

**H'Unterhosen**  
Plüschfutter m. . . 1,95  
Überschlag . . .

# KNOPE

PFORZHEIM

Schriftlich und telefonisch bestellte Waren werden prompt erledigt. Gekaufte Waren werden kostenlos mit unserem Auto zugestellt.